

Child and Adolescent Service Receipt Inventory – Deutsche Version

CAMHSRI-DE

**MANUAL**

**FÜR DAS PROJEKT BETTER CARE**

Bei Fragen oder Anmerkungen zum Fragebogen:

Tamara Waldmann [tamara.waldmann@uni-ulm.de](mailto:tamara.waldmann@uni-ulm.de)

Dieses Manual soll Ihnen helfen den gesundheitsökonomischen Fragebogen CAMHSRI als Interview durchzuführen. CAMHSRI steht für Child and Adolescent Mental Health Service Receipt Inventory. Dieser Fragebogen erfasst alle Leistungen und Kosten, die der/die Jugendliche im Gesundheits- oder Sozialsystem in Anspruch nimmt. Wir nutzen hier die Version für das BETTER CARE Projekt.

### **Einige Informationen vorweg:**

1. Dieses Manual basiert auf der Papierversion des Fragebogens. Im Better Care Projekt wird dieser Fragebogen über ein Tablet digital abgefragt.
2. Zum leichteren Lesen wird meist nur die männliche Version von Begriffen verwendet. Es sind aber immer Männer und Frauen gemeint.
3. Keiner ist dazu verpflichtet Angaben zu machen. Wenn der/die Jugendliche keine Angaben machen möchte oder Antworten nicht weiß, ist das in Ordnung. Dann bitte einfach „unbekannt“ ankreuzen.
4. Bitte informieren Sie alle Teilnehmer/innen vor der Befragung darüber, dass sie alle Medikamentenpackungen der Medikamente mitbringen, die sie aktuell einnehmen. Das erleichtert und verkürzt das Ausfüllen des letzten Abschnitts des Fragebogens.

Folgende Leistungen werden abgefragt:

- A Stationäre medizinische Dienste
- B Ambulante medizinische Dienste
- C Jugendhilfe – Stationäre Angebote
- D Jugendhilfe – Ambulante Angebote
- E Justizkontakte
- F Schulbasierte Dienstleistungen
- G Schulformen
- H Medikamenteneinnahme

## A: Stationäre medizinische Dienste

| Service   | Beschreibung   |
|---|--|
| Kinder- und Jugendpsychiatrie   | Psychiatrische Klinik für Kinder und Jugendliche, die aufgrund von psychischen Auffälligkeiten oder Erkrankungen 24h-Betreuung und/oder Behandlung benötigen.  |
| Kinderklinik  | Klinik für Kinder und Jugendliche mit dem Schwerpunkt der Behandlung von körperlichen Erkrankungen.  |
| (Erwachsenen-) Psychiatrie  | Allgemeine psychiatrische Klinik (für Erwachsene), die aufgrund von psychischen Auffälligkeiten oder Erkrankungen 24h-Betreuung und/oder Behandlung benötigen. |
| Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie eines allgemeinen Krankenhauses | Station eines Allgemeinkrankenhauses, die Kinder und Jugendliche aufgrund von psychischen Auffälligkeiten oder Erkrankungen behandelt.                         |

## B: Ambulante medizinische Dienste

| Service                      | Beschreibung  |
|------------------------------|---|
| Kinderarzt                   | Mediziner mit Facharztausbildung in Pädiatrie (Kinder- und Jugendheilkunde)   |
| Hausarzt                     | Niedergelassener Mediziner mit Facharztausbildung Allgemeinmedizin meist als erste Anlaufstelle für medizinische Probleme |
| Kinder- und Jugendpsychiater | Mediziner mit einer Facharztausbildung in Kinder- und Jugendpsychiatrie, die auch Medikamente verschreiben dürfen.        |
| Psychotherapeut              | Psychologe mit einer Zusatzausbildung als Therapeut, der keine Medikamente verschreiben darf.                             |
| Neurologe                    | Mediziner mit Facharztausbildung Neurologie   |
| Ergotherapeut                | Ergotherapeuten beraten, behandeln und fördern Patienten, die durch eine physische oder psychische Erkrankung, eine       |

Behinderung oder Entwicklungsstörung in ihrer Selbstständigkeit und Handlungsfähigkeit beeinträchtigt sind.

|   |   |
|---|---|
| Heilpraktiker                                 | Staatlich zugelassene Personen, die Heilkunde ausüben ohne über eine ärztliche Approbation zu verfügen.                                 |
| Tagesklinik für Erwachsenenpsychiatrie        | Wie in der (Erwachsenen-) Psychiatrie, nur übernachten die Patienten zu Hause.  |
| Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie | Wie in der Kinder- und Jugendpsychiatrie, nur übernachten die Patienten zu Hause.   |
| psychosomatische Tagesklinik                  | Klinik, mit ganzheitlichem Therapieansatz, welche körperlich-seelische Wechselwirkungen berücksichtigt. Patienten übernachten zu Hause. |

## C: Jugendhilfe – Stationäre Angebote

| Service                             | Beschreibung   |
|-------------------------------------|--|
| Jugend-WG / Betreutes Einzel-Wohnen | Eine Jugend-WG bzw. Betreutes Einzel-Wohnen ist eine Wohnform in der Jugendliche entweder allein oder mit anderen Jugendlichen wohnen und dabei regelmäßig durch Sozialarbeiter oder Sozialpädagogen unterstützt werden. |
| Therapeutisches Jugend-WG           | In einer therapeutischen Jugend-WG wohnen mehrere Jugendliche und junge Erwachsene mit psychiatrischen Erkrankungen mit einer ganztägigen Betreuung durch therapeutische Fachkräfte.                                     |
| Krisenwohngruppe                    | Ein Zufluchtsort, an dem sich eine Person in einer seelischen Krise aus seiner gewohnten Umgebung zurückziehen kann. Für wenige Stunden oder mehrere Tage.   |
| Pflegefamilie- Kurzzeitpflege       | Unterbringung des Jugendlichen bei einer Pflegefamilie. In der Kurzzeitpflege wird der/die Jugendliche tageweise (für maximal 4 Wochen im Jahr) auch über Nacht durch eine Pflegefamilie betreut.                        |

#### Pflegefamilie- Vollzeitpflege

In der Vollzeitpflege kümmert sich eine Pflegefamilie dauerhaft um eine(n) Jugendliche(n). Häufig haben Vollzeitpflegestellen eine familienersetzende Funktion – die Pflegefamilie bleibt in diesen Fällen der dauerhafte Lebensort des Kindes oder Jugendlichen.

#### Pflegefamilie- Bereitschaftspflege

In der Bereitschaftspflege nehmen Pflegeeltern Kinder und Jugendliche rund um die Uhr in Notsituationen bei sich auf. Die Jugendlichen bleiben nur wenige Tage oder Wochen bei der Pflegefamilie, bis die weitere Perspektive für ihren Lebensmittelpunkt geklärt ist.

### D: Jugendhilfe – Ambulante Angebote

| Service  | Beschreibung  |
|--|---|
| Kinder- und Jugendnotdienst                        | Der Kinder- und Jugendnotdienst bietet als ambulanter Notdienst für Kinder und Jugendliche in akuten Not- und dringenden Gefahrenlagen, Beratung und Hilfe. Die Beratung findet sowohl telefonisch als auch im persönlichen Kontakt mit den Ratsuchenden in deren Wohnung oder an anderen Treffpunkten statt. |
| Psychosozialer Krisendienst                        | Der psychosoziale Krisendienst bietet meist telefonische Hilfe bei schweren seelischen Krisen in akuten Notsituationen an (z.B. Telefonseelsorge).  |
| Sozialpädagogische Familienhilfe                   | Sozialpädagogische Familienhilfe bietet aufsuchende Hilfen bei Erziehungs-, Beziehungs-, sozialen und materiellen Problemen. In unserem Fall Jugendliche, werden bei Bedarf (auch mehrmals in der Woche) für einige Stunden besucht und die Ausgestaltung von Hilfen mit ihnen gemeinsam erarbeitet.          |
| Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche | In einer Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche bieten psychologische, sozialpädagogische und ärztliche Fachkräfte Beratung und Therapie bei individuellen und sozialen Problemen an. Das Angebot umfasst Beratung, Diagnostik und z.B. die Durchführung von Kinder- oder Jugendgruppen.          |

#### Ambulante Suchthilfe

Die Ambulante Suchthilfe bietet suchtkranken Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen oder deren Angehörigen, Hilfe und Unterstützung bei Alkohol-, Drogen- und Medikamentenabhängigkeit, Glücksspielsucht und pathologischem Computergebrauch.

#### Tagesgruppe

Die Tagesgruppe ist ein Betreuungsangebot für Kinder und Jugendliche und umfasst Strukturierung des Tages, Hausaufgabenbetreuung, Umgang mit Konflikten, Ferienangebote. Die Tagesgruppe ist ein Angebot der teilstationären Jugendhilfe für Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 6 und 14 Jahren.

#### Pflegefamilie- Erzieherische Tagesspflege / Heilpädagogische Tagespflege

In der erzieherischen Tagesspflege werden Kinder und Jugendliche für eine befristete Zeit täglich für einige Stunden im Haushalt der Pflegepersonen betreut.

#### Online- Beratungsangebote

Beratung im Internet (z.B. auch via Apps) zu Themen wie Sucht, psychische Probleme, etc.

#### Individuelle Zusatzleistungen

Leistungen, die nach dem individuellen Bedarf eines jungen Menschen und seiner Familie im Rahmen des Hilfeplanes nach § 36 SGB VIII erforderlich sind, erbracht und genutzt werden und nicht in den Regelleistungen enthalten sind. Darunter können z.B. therapeutische Hilfe wie Gesprächstherapie oder motorische Hilfen wie Psychomotoriktraining fallen.

## E: Justizkontakte

### Service

### Beschreibung

Jugendarrest

Jugendarrest wird als Folge einer Jugendstraftat verhängt, wenn einerseits die Anordnung von Erziehungsmaßnahmen nicht ausreicht, andererseits eine Jugendstrafe (noch) nicht geboten ist.

Jugendstrafanstalt

Justizvollzugsanstalt, in der Jugendliche und heranwachsende Straftäter bis zum 24. Lebensjahr einsitzen.

Justizvollzugsanstalt

In einer Justizvollzugsanstalt verbüßen Inhaftierte ihre Freiheitsstrafe oder Untersuchungshaft (normalerweise Erwachsene).

## **F: Schulbasierte Dienstleistungen**

| <b>Service</b>   | <b>Beschreibung</b>  |
|--|--|
| Klassenlehrer  | Lehrer der die Leitung und Verantwortung einer Schulklasse übernimmt und der/die bei Problemen meist erster Ansprechpartner für Schüler innerhalb der Schule ist.  |
| Schulpsychologe  | Ein Schulpsychologe ist meist ein Psychologe, welcher den Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule, sowie Schüler, Eltern und Lehrer mit psychologischen Methoden und Fachwissen berät und unterstützt.  |
| Schulseelsorger  | Ein Schulseelsorger ist meist ein Geistlicher einer örtlichen Kirchengemeinde, der seelsorgerische Tätigkeiten in Notfällen und Krisen an einer Schule übernimmt. Manchmal übernehmen auch Religionslehrer mit Weiterbildung diese Tätigkeit.  |
| Vertrauenslehrer   | Ein Vertrauenslehrer ist ein von der Schülerschaft benannter Lehrer und gilt als besondere Vertrauensperson. Er/ Sie ist Ansprechpartner bei Problemen und fungiert bei Konflikten zwischen Schülern und Lehrern als Mediator.   |
| Schulbegleiter   | Schulbegleiter unterstützen Schüler mit körperlicher oder geistiger Behinderung oder mit psychischen Erkrankungen im schulischen Alltag. Sie werden auch Integrationshelfer oder Schulassistent genannt und begleiten meist Schüler, die trotz ihrer Einschränkung an einer Regelschule unterrichtet werden. |
| Sozialarbeiter / Sozialpädagoge der Schule                               | Sozialarbeiter unterstützen Kinder und Jugendliche bei schulischen oder privaten Schwierigkeiten, sozialer Benachteiligung und dem Übergang von der Schule in die Arbeitswelt.   |
| Schulkrankenschwester/<br>Schulkrankenschwester<br>Schulkrankenschwester | Krankenpfleger/in, der/die an einer Schule angestellt ist, um dort gesundheitliche Aufklärungsprogramme durchzuführen und Schüler im Bedarfsfall medikamentös und medizinisch zu betreuen.   |



## G: Schulformen

### Service

Integrationsklasse

### Beschreibung

In Regelschulen mit sogenannten **Integrationsklassen** erfolgt das gemeinsame Lernen von behinderten und nicht behinderten Schülern. Diese Behinderung kann auch eine psychische Erkrankung sein. Dem Lehrer wird normalerweise ein Sonderpädagoge zur Seite gestellt, der auf die speziellen Bedürfnisse der Schüler mit Einschränkungen eingeht.

Förderschule

**Förderschulen** gibt es mit verschiedenen Schwerpunkten: (1) emotionale und soziale Entwicklung, (2) geistige Entwicklung oder (3) Lernförderung. Viele dieser Schulen sind Ganztageschulen.

- (1) In Schulen für emotionale und soziale Entwicklung werden Schüler unterrichtet, welche sonderpädagogische Unterstützung wie z.B. bei der Selbststeuerung benötigen.
- (2) Bei Förderschulen für geistige Entwicklung sind pädagogische Mitarbeiter in unterrichtsbegleitender und therapeutischer Funktion tätig. Es gibt individuelle Förderpläne für jeden Schüler.
- (3) In Förderschulen zur Lernförderung werden Schüler unterrichtet, die voraussichtlich für längere Zeit im schulischen Lernen so schwerwiegend beeinträchtigt sind, dass sie besondere Hilfen und weitgehende Unterstützung bei der Bewältigung von Lernprozessen benötigen.

Internat

**Internate** sind Einrichtungen, in denen Schüler aller Altersstufen und aller Schularten wohnen und betreut werden und die normalerweise einer Schule angegliedert sind.

## H: Medikamenteneinnahme

In diesem Abschnitt werden Sie gefragt, ob der/die Jugendliche im **letzten Monat** aufgrund psychischer Beeinträchtigungen oder Verhaltensauffälligkeiten Medikamente eingenommen hat. Dafür ist es hilfreich, wenn der/die Jugendliche alle Medikamentenpackungen mitgebracht hat, die er/sie aktuell einnimmt.

Sie werden gebeten für jedes Medikament drei Dinge anzugeben:

1. Name des Medikamentes (Bsp. Aspirin)
2. Grund der Medikamenteneinnahme (z.B. Kopfschmerzen)
3. Anzahl der Tage im letzten Monat, an denen dieses Medikament eingenommen wurde (z.B. 5 Tage).

Wir hoffen, dass dieses Manual Ihnen hilft den CAMHSRI ohne Schwierigkeiten auszufüllen. Bei Fragen kontaktieren Sie bitte das Studienteam!